

Pressemitteilung

Datum: 15.10.2015

Seiten: 2

Thema: viersprachiges Faltblatt



Müll trennen: (selbst-)verständlich EDG-Präsenzdienst verteilt Faltblatt in vier Sprachen

Die fünf Mitarbeiter des EDG-Präsenzdienstes sorgen seit Mitte Juli in Teilen der Dortmunder Nordstadt für mehr Sauberkeit. Die Angebote der EDG zur Verbesserung des Wohnumfeldes werden nun um eine zusätzliche Komponente erweitert: Mit einem viersprachigen Faltblatt informiert die EDG in Deutsch, Bulgarisch, Rumänisch und Englisch einfach und übersichtlich zur Mülltrennung. Die erste Auflage umfasst 5.000 Faltblätter.

Das Faltblatt verteilen die Mitarbeiter des Präsenzdienstes in ihrem Einsatzgebiet gezielt an Anwohner sowie Kiosk- und Ladenbesitzer. Mit den zwei bulgarischen Mitarbeitern des Präsenzdienstes wurden erstmals sprachliche Barrieren überwunden. Nun soll das Faltblatt die Verständigung mit den Bewohnern vertiefen und nachhaltig Wirkung zeigen. Das viersprachige Faltblatt ist als Hilfestellung für eine schrittweise Heranführung an die Abfalltrennung gedacht.

Das Faltblatt

Schwerpunkte des Faltblattes sind das richtige Befüllen von grauer, brauner, blauer und gelber Tonne sowie der Depotcontainer für Altglas, Altpapier und Alttextilien. Zudem wird auf die Entsorgung von Sperrmüll eingegangen.

Die Besonderheit des Faltblattes ist, dass die EDG nicht mit wortwörtlichen Übersetzungen von Begriffen wie Bioabfall oder Wertstoffe arbeitet. Im Faltblatt werden entweder einfache und geläufigere Begriffe gewählt. Restabfall wird daher reduziert als Müll bezeichnet; bei Altpapier werden Papier und Karton genannt. Der Begriff Alttextilien wird durch Kleidung ersetzt.

Oder es wird auf die typischerweise anfallenden Abfälle in den Haushalten eingegangen.

Weitere Informationen:
EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98
44147 Dortmund
Kommunikation/Pressearbeit/Organangelegenheiten

Petra Hartmann
Telefon: 0231/ 9111-275
Telefax: 0231/ 9111-136
p.hartmann@edg.de
www.edg.de

Die Biotonne soll vor allem für die besonders oft weggeworfenen Lebensmittel benutzt werden. Bei der kombinierten Wertstofftonne für Verpackungen und Gegenstände aus Metall und Kunststoff, CDs/DVDs und Elektrokleingeräte wird der Fokus auf Plastik gelegt, beim Sperrmüll auf alte Möbel.

Die EDG erhofft sich, durch die sprachliche Vereinfachung die „richtige“ Trennung der Abfälle bzw. Zuordnung zu den Abfallbehältern oder Depotcontainern zu erreichen. Gleiches gilt für die Vereinbarung eines Sperrmülltermins für die Entsorgung von Möbeln.

Im Faltblatt wird der Aufruf „Trenne Müll!“ mit dem Slogan „Clean up Dortmund!“ verknüpft. Wie zahlreiche Aktionen und Veröffentlichungen zum Thema Stadtsauberkeit appelliert die EDG auch in diesem Faltblatt an die Eigenverantwortung der Bewohner für ein sauberes Wohnumfeld.

Weitere Informationen:
EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98
44147 Dortmund
Kommunikation/Pressearbeit/Organangelegenheiten

Petra Hartmann
Telefon: 0231/ 9111-275
Telefax: 0231/ 9111-136
p.hartmann@edg.de
www.edg.de